

---

**Modulhandbuch**

**Nordamerika-Studien**

**Philologisch-Historische Fakultät**

**Sommersemester 2019**

**Prüfungsordnung 2012**

---

## Modulplan Master Nordamerika-Studien (NAS)

Modulgruppe	Modulsignatur alt	Modulsignatur seit der Signa- turenreform	Modultitel (Veranstaltungstypen)	SWS	LP
A. Grundlagen	MaNA A1	NAS-1001	Propädeutikum (Blockveranstaltung)	ca. 30 Std. vor Veranstal- tungsbe-	10 LP
	MaNA A2	NAS-1002	Kolloquium (KO)	2 SWS	2 LP
B. Methoden	MaNA B1	NAS-2001	Methoden und Theorien Vorlesung (RVL)	2 SWS	8 LP
	MaNA B2	NAS-2002	Methoden und Theorien Hauptseminar (HS)	2 SWS	8 LP
C. Aufbaumodule I „Geschichte und Politik Nordameri- kas“	MaNA C1	NAS-3001	Geschichte und Politik nordamerika- nischer Gesellschaften (2 SWS HS/KO ODER 4-8 SWS Ü/VL)	2-8 SWS	8 LP
	MaNA C2	NAS-3002	Historische und politische Pro- zessanalysen (2 SWS HS/KO ODER 4-8 SWS Ü/VL)	2-8 SWS	8 LP
D. Aufbaumodule II „Sprachen, Litera- turen und Kulturen Nordamerikas“	MaNA D1	NAS-4001	Sprach-, Literatur- und Kulturge- schichte Nordamerikas (2 SWS HS/KO ODER 4-8 SWS Ü/VL)	2-8 SWS	8 LP
	MaNA D2	NAS-4002	Sprachen und Kulturen Nordameri- kas: aktuelle Entwicklungstendenzen (2 SWS HS/KO ODER 4-8 SWS Ü/VL)	2-8 SWS	8 LP
E. Vertiefungsmo- dule	MaNA E1	NAS-5001	Konflikte und Transformationspro- zesse in Nordamerika (2 SWS HS/KO ODER 4-8 SWS Ü/VL)	2-8 SWS	8 LP
	MaNA E2	NAS-5002	Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse (2 SWS HS/KO ODER 4-8 SWS Ü/VL)	2-8 SWS	8 LP
F. Interdisziplinärer Wahlpflichtbereich	MaNA F1	NAS-6001	Inter- und transdisziplinäre Kompe- tenzen I (2-8 SWS Ü/SÜ/VL)	2-8 SWS	6 LP
	MaNA F2	NAS-6002	Inter- und transdisziplinäre Kompe- tenzen II (2 SWS HS ODER 2-8 SWS Ü/VL)	2-8 SWS	8 LP
G. Mastermodul	MaNA G	NAS-7000	Masterarbeit mit Kolloquium	2 SWS	30 LP
					<b>120 LP</b>

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) A: Grundlagen (ECTS: 12)

Die Modulgruppe Grundlagen setzt sich zusammen aus dem Propädeutikumsmodul A 1 und dem Kolloquiumsmodul A 2; ersteres ist vor Veranstaltungsbeginn, letzteres im zweiten Semester zu besuchen.

Das Propädeutikum im Rahmen von A 1 ist eine fünftägige Blockveranstaltung, die einmal im Jahr in der 1. Semesterwoche angeboten wird und vor Beginn des ersten Semesters zu besuchen ist. Es umfasst Einführungen in die beteiligten Fächer, in interdisziplinäre Frage- und Problemstellungen der Regionalstudien sowie in die Augsburgische Universitätsbibliothek und andere Ressourcen. Zum Ende des ersten Semesters erstellen die Studierenden ein Portfolio, das die Grundlage für die Punkterrechnung der Veranstaltung darstellt.

Das Kolloquium des Moduls A 2 ist im zweiten Semester zu besuchen. Es wird von Lehrenden aus den unterschiedlichen Disziplinen geleitet und dient über regelmäßige Projektvorstellungen sowie gemeinsame Lektüre und Diskussion der weitergehenden interdisziplinären Verzahnung auch nach der individuellen Schwerpunktsetzung der Studierenden.

NAS-1001: A1: Propädeutikum (10 ECTS/LP, Pflicht)..... 5

NAS-1002: A2: Grundlagen Kolloquium (2 ECTS/LP, Pflicht)..... 6

### 2) B: Methoden (ECTS: 16)

Die Modulgruppe setzt sich aus zwei Modulen zusammen: B 1 „Methoden und Theorien I (Vorlesung)“ und B 2 „Methoden und Theorien II (HS)“. Es wird dringend empfohlen, diese im ersten und zweiten Semester zu belegen.

„Methoden und Theorien I (VL)“ ist als Ringvorlesung organisiert; die Lehrenden vermitteln hier einen Überblick über die unterschiedlichen Methoden und zentralen theoretischen Zugänge der beteiligten Fächer Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften (Amerikanistik/ Anglistik/ Romanistik), Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft (Anglistik/Romanistik). Dabei steht deren Relevanz und Anwendung für den spezifischen Kontext dieses Studienganges, also für die Regionalstudien zu Nordamerika, im Mittelpunkt. Im Rahmen von „Methoden und Theorien II (HS)“ können aus dem Angebot der beteiligten Fächer Methodenveranstaltungen frei gewählt werden, in denen die erworbenen Kenntnisse jeweils disziplinär fokussiert, eigenständig angewendet und vertieft werden sollen.

NAS-2001: B1: Methoden und Theorien Vorlesung (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 7

NAS-2002: B2: Methoden und Theorien Hauptseminar (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 8

### 3) C: Aufbaumodule 1 "Geschichte und Politik Nordamerikas" (ECTS: 16)

Die Modulgruppe besteht aus den Modulen C 1 „Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften“ und C 2 „Historische und politische Prozessanalysen“. Im Rahmen dieser Module sind mindestens zwei Veranstaltungen zu belegen, von denen eine ein Hauptseminar mit Hausarbeit sein muss.

Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Grund- und Methodenmodulen dient diese Modulgruppe neben der Aufbaumodulgruppe D dem Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen der politologischen, geschichtswissenschaftlichen und weiteren sozialwissenschaftlichen Methoden der Fächer Politik, Geschichte und weiterer Kultur- und Sozialwissenschaften im Bereich der Nordamerika-Studien. Dabei ist C 1 stärker empirisch und C 2 stärker konzeptionell und theoretisch orientiert. Es besteht – auch in Hinblick auf eine erste Spezialisierung – die Möglichkeit der Einarbeitung in disziplinär etablierte Schwerpunkte.

NAS-3001: C1: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften (8 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 9

NAS-3002: C2: Historische und politische Prozessanalysen (8 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 12

#### **4) D: Aufbaumodule 2 "Sprachen, Literaturen und Kulturen Nordamerikas" (ECTS: 16)**

Im Rahmen der Module dieser Modulgruppe sind mindestens zwei Veranstaltungen zu belegen, von denen eine ein Hauptseminar mit Hausarbeit sein muss.

Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Grund- und Methodenmodulen dient diese Modulgruppe neben der Aufbaumodulgruppe C dem Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen über (sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliche) Herangehensweisen und Wissensbestände der Anglistik/Amerikanistik und der Romanistik im Bereich der Nordamerika-Studien. Sie besteht aus den Modulen D1 „Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas“ und D2 „Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen“, wobei D 1 stärker historisch und D 2 stärker systematisch orientiert ist. Es besteht – auch in Hinblick auf eine erste Spezialisierung – die Möglichkeit der Einarbeitung in disziplinär etablierte Schwerpunkte.

NAS-4001: D1: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas (8 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 15

NAS-4002: D2: Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen (8 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 19

#### **5) E: Vertiefungsmodule (ECTS: 16)**

Im Rahmen der Module dieser Modulgruppe sind mindestens zwei Veranstaltungen zu belegen, von denen eine ein Hauptseminar mit Hausarbeit sein muss.

Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Grund- und Methodenmodulgruppen sowie den beiden Modulgruppen „Geschichte und Politik Nordamerikas“ und „Sprachen, Literaturen und Kulturen Nordamerikas“ dient diese Modulgruppe der individuellen Schwerpunktsetzung in einem/einer der diesem Regionalstudiengang zugrunde liegenden Fächer bzw. Disziplinen. Die Schwerpunktsetzung kann zum einen thematisch erfolgen, d.h. den Studierenden steht es je nach Angebot frei, die im Rahmen dieser Modulgruppe anrechenbaren Veranstaltungen nach thematischen Interessen auszuwählen. Zum anderen kann die Schwerpunktsetzung jedoch auch eine disziplinäre sein, d. h. im Kontext von Nordamerika-Studien als Regionalstudien können auf der ausgebildeten interdisziplinären Grundlage sozialwissenschaftliche (z. B. politikwissenschaftliche, historische), sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliche Herangehensweisen und Wissensbestände jeweils vertieft und ausdifferenziert werden. Die Modulgruppe besteht aus den beiden Modulen E1 „Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika“ und E2 „Kultur - und sozialwissenschaftliche Diskurse“.

NAS-5001: E1: Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika (8 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 23

NAS-5002: E2: Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse (8 ECTS/LP, Pflicht) *	26
---	----

## **6) F: Interdisziplinärer Wahlbereich (ECTS: 14)**

Im Rahmen dieser Modulgruppe sind mindestens zwei Veranstaltungen aus benachbarten Disziplinen zu belegen.

Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Grund- und Methodenmodulgruppen sowie den beiden Modulgruppen „Geschichte und Politik Nordamerikas“ und „Sprachen, Literaturen und Kulturen Nordamerikas“ und anders als die Vertiefungsmodulgruppe dient diese Modulgruppe einer Verbreiterung der Wissensbasis und der Kompetenzen auch mit Blick auf Frage- und Themenstellungen und Fähigkeiten, die in anderen Modulen und Modulgruppen disziplinär nicht den Mittelpunkt bilden. So können im Rahmen dieser Modulgruppe je nach Angebot und Interesse beispielsweise sprachliche, geographische, wirtschaftswissenschaftliche, rechtswissenschaftliche oder erziehungswissenschaftliche Veranstaltungen belegt werden. Sie gliedert sich in die Module F 1 „Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen I“ (6 LP) und F2 „Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen II“ (8 LP), wobei F 1 stärker interdisziplinäre Perspektiven auf Nordamerika in den Vordergrund stellt und F 2 auf die Ausbildung sprachlicher und weiterführender methodologischer Kompetenzen fokussiert.

NAS-6001: F1: Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen I (6 ECTS/LP, Pflicht) *	29
---	----

NAS-6002: F2: Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen II (8 ECTS/LP, Pflicht) *	32
--	----

## **7) G: Abschluss-/Mastermodul (ECTS: 30)**

Mit der Masterarbeit soll der Kandidat oder die Kandidatin zeigen, dass er oder sie in der Lage ist, eine nordamerikabezogene Problemstellung mit kultur-, sprach- oder sozialwissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten. Es besteht aus der Masterarbeit und einem Kolloquium, in dem die Kandidatin oder der Kandidat die Arbeit zur Diskussion vorstellt.

Die Masterarbeit soll in der Regel im 4. Semester verfasst werden und einen Zeitraum von 6 Monaten nicht überschreiten.

NAS-7000: G: Masterarbeit (30 ECTS/LP, Pflicht) *	36
---	----

<b>Modul NAS-1001: A1: Propädeutikum</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Wissenschaftliche Arbeitsweisen der Regionalstudien zu Nordamerika; interdisziplinäre Lektüre und Diskussion		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in die Fächerstrukturen und Problemstellungen der Regionalstudien zu Nordamerika und eignen sich wissenschaftliche Arbeitstechniken an. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erschließen selbständig Forschungsliteratur aus den Teilgebieten der Nordamerika-Studien und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie integrieren interdisziplinäre Aspekte und Blickweisen in ihre Fragestellungen. Sie strukturieren und skizzieren eigene Ziel- und Schwerpunktsetzungen. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden üben in der Diskussion ihrer fachlichen Interessen interdisziplinäre Kommunikationsstrategien ein und arbeiten sich in ein Thema eigenständig vertieft ein.		
<b>Bemerkung:</b> Blockveranstaltung vor Beginn des ersten Semesters.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Propädeutikum</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>ECTS/LP:</b> 10		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung</b> Portfolioprüfung <b>Beschreibung:</b> Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich.		

<b>Modul NAS-1002: A2: Grundlagen Kolloquium</b>		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Interdisziplinäre Lektüre und Diskussion		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben ein Verständnis für interdisziplinäre Aspekte der Regionalstudien zu Nordamerika. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erschließen und diskutieren interdisziplinäre Forschungsliteratur. Sie eignen sich wissenschaftliche Argumentationsstrategien an. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre wissenschaftlichen Diskursfertigkeiten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 60 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: A2: Grundlagen (Kolloquium)</b> ECTS/LP: 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung</b> Modulprüfung, unbenotet <b>Beschreibung:</b> Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Referat, kleinere schriftliche Arbeiten		

<b>Modul NAS-2001: B1: Methoden und Theorien Vorlesung</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft mit Bezug auf die Erfordernisse interdisziplinärer Regionalstudien zu Nordamerika		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Methoden und Theorien der beteiligten Fächer. Sie sind in der Lage, zentrale Theorien sowie wesentliche Forschungsfragen zu benennen und zu erläutern. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden wenden unterschiedliche fachliche Instrumentarien eigenständig an und reflektieren Forschungsfragen und Theorien in Diskussion und schriftlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden begründen und modifizieren eigene Positionen im interdisziplinären wissenschaftlichen Diskurs.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: B1: Methoden und Theorien (Vorlesung)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>ECTS/LP:</b> 8		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung</b> Portfolioprüfung <b>Beschreibung:</b> Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich.		

<b>Modul NAS-2002: B2: Methoden und Theorien Hauptseminar</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft mit Bezug auf die Erfordernisse interdisziplinärer Regionalstudien zu Nordamerika		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen um Methoden und Theorien der beteiligten Fächer und wenden diese eigenständig an. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erarbeiten Forschungsfragen und reflektieren Theorien und Methoden in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. Sie können unterschiedliche Methoden einschätzen und qualifizierte methodische Entscheidungen für ihre Fragestellungen treffen. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden begründen und modifizieren eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: B2: Methoden und Theorien (Hauptseminar)</b> ECTS/LP: 8		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung</b> Modulprüfung <b>Beschreibung:</b> Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Portfolio		

<b>Modul NAS-3001: C1: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung empirischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
<b>Bemerkung:</b> Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: <b>NAS C1 – Portfolio (alternativ zu C1 Hauptseminar):</b> Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus den Fächern Geschichte und / oder Politikwissenschaft zum Themenbereich „Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften“ in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul C2 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier <b>nicht</b> mehr gewählt werden. 4-8 SWS <b>NAS C1 - Hauptseminar (alternativ zu C1 Portfolio):</b> Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus den Fächern Geschichte oder Politikwissenschaft zum Themenbereich „Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften“. Wird in Modul C2 kein Hauptseminar gewählt, so <b>muss</b> hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: NAS C1 - Portfolio</b> ECTS/LP: 8		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Vielfalt, Multikulturalismus, Konflikte: Der Umgang mit kulturellen Minderheiten in Nordamerika und Westeuropa (Hauptseminar)</b> Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt: Die meisten Gesellschaften innerhalb von Nationalstaaten weisen eine große kulturelle, religiöse und sprachliche Vielfalt auf. ‚Multikulturalismus‘ bezeichnet ein theoretisches und		

politisches Konzept, das den Wert der u. a. ethnischen Unterschiede innerhalb der Gesellschaften anerkennt und von diesem Wert ein Recht auf Differenz ableitet. Die Theorien des Multikulturalismus begründen, warum für die Realisierung universaler Individualrechte auch kulturelle, religiöse und sprachliche Minderheiten durch zusätzliche Rechte geschützt oder innerhalb des politischen Entscheidungsprozesses durch zusätzliche Mechanismen besonders berücksichtigt werden müssen. Wir werden in diesem Seminar zunächst die theoretischen Ansätze des Multikulturalismus anhand zentraler kanadischer Theoretiker wie Charles Taylor oder Will Kymlicka erarbeiten. Dieser erste Block befasst sich zu diesem Ziel mit zentralen theoretischen Referenzwerken der Multikulturalismud ... (weiter siehe Digicampus)

**“Hard Road to Freedom”: An Introduction to African American History (Vorlesung)**

In 1619, twenty captive Africans were brought ashore from a Dutch trading vessel in Jamestown, Virginia, marking the official beginning of what we call African American history. This lecture will offer an introduction to the experience of black women and men in North America from the Colonial Period to the 21st Century. We will discuss the transatlantic slave trade, the rise and fall of the institution of slavery, the failure of Reconstruction as well as the long, hard struggle for black freedom and equality since then. A special focus will be on the black civil rights movement as well as the social, economic and political situation of African Americans since World War II.

**„Celluloid Chains“: Die Darstellung der Sklaverei im Film (Übung)**

In dieser Übung werden wir die Darstellung des Sklavenhandels und der Sklaverei im atlantischen Raum, insbesondere in Nordamerika, in verschiedenen Fernseh- und Kinofilmen aus der Zeit zwischen 1915 und 2016 untersuchen. Dabei geht es sowohl um eine filmästhetische Analyse und kritische Diskussion der verschiedenen Präsentationsformen der „peculiar institution“ als auch um die Nutzungsmöglichkeiten des Mediums Film als historische Quelle für den jeweiligen zeitgenössischen Kontext. Der Kurs findet in deutscher Sprache statt, allerdings sind sehr gute Englischkenntnisse für das Verständnis der Quellen erforderlich.

**Modulteil: NAS C1 - Hauptseminar**

ECTS/LP: 8

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS MA/LA Gym: Atlantic World Confluence: Black Slavery in the Americas (Hauptseminar)**

Course Description: This course will be a comparative examination of the institution of black slavery in Atlantic world societies in the Americas from the 16th through the end of the 19th century within the broader context of European colonial settlement and indigenous peoples' varied responses to the black and white presence on their homelands. Each week takes up one overarching theme that collectively address major topics and problems that expose the complex nature of the institution and the resulting methodologies and historiography. Particular attention, therefore, will be given to the business of the Atlantic slave trade in Africa, Europe and the Americas; the installation and institutionalization of black slavery as a system of labor and control in “New World” colonial settler societies; gendered patterns of social interaction and cultural expression; and resistance strategies along with other paths to freedom. North America, including British, French and Spanish slaveholding col ... (weiter siehe Digicampus)

**Vielfalt, Multikulturalismus, Konflikte: Der Umgang mit kulturellen Minderheiten in Nordamerika und Westeuropa (Hauptseminar)**

Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt: Die meisten Gesellschaften innerhalb von Nationalstaaten weisen eine große kulturelle, religiöse und sprachliche Vielfalt auf. ‚Multikulturalismus‘ bezeichnet ein theoretisches und politisches Konzept, das den Wert der u. a. ethnischen Unterschiede innerhalb der Gesellschaften anerkennt und von diesem Wert ein Recht auf Differenz ableitet. Die Theorien des Multikulturalismus begründen, warum für die Realisierung universaler Individualrechte auch kulturelle, religiöse und sprachliche Minderheiten durch zusätzliche Rechte geschützt oder innerhalb des politischen Entscheidungsprozesses durch zusätzliche Mechanismen besonders berücksichtigt werden müssen. Wir werden in diesem Seminar zunächst die theoretischen Ansätze des Multikulturalismus anhand zentraler kanadischer Theoretiker wie Charles Taylor oder Will Kymlicka erarbeiten. Dieser erste Block befasst sich zu diesem Ziel mit zentralen theoretischen Referenzwerken der Multikulturalismud ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Modulprüfung

**Beschreibung:**

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

<b>Modul NAS-3002: C2: Historische und politische Prozessanalysen</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung konzeptioneller und theoretischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
<b>Bemerkung:</b> Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: <b>NAS C2 – Portfolio (alternativ zu C2 Hauptseminar):</b> Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus den Fächern Geschichte und / oder Politikwissenschaft zum Themenbereich „Historische und politische Prozessanalysen“ in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul C1 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier <b>nicht</b> mehr gewählt werden. 4-8 SWS <b>NAS C2 - Hauptseminar (alternativ zu C2 Portfolio):</b> Hauptseminar oder Forschungskolloquium aus den Fächern Geschichte oder Politikwissenschaft zum Themenbereich „Historische und politische Prozessanalysen“. Wird in Modul C1 kein Hauptseminar gewählt, so <b>muss</b> hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: NAS C2 - Portfolio</b> ECTS/LP: 8		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Vielfalt, Multikulturalismus, Konflikte: Der Umgang mit kulturellen Minderheiten in Nordamerika und Westeuropa (Hauptseminar)</b> Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt: Die meisten Gesellschaften innerhalb von Nationalstaaten weisen eine große kulturelle, religiöse und sprachliche Vielfalt auf. ‚Multikulturalismus‘ bezeichnet ein theoretisches und		

politisches Konzept, das den Wert der u. a. ethnischen Unterschiede innerhalb der Gesellschaften anerkennt und von diesem Wert ein Recht auf Differenz ableitet. Die Theorien des Multikulturalismus begründen, warum für die Realisierung universaler Individualrechte auch kulturelle, religiöse und sprachliche Minderheiten durch zusätzliche Rechte geschützt oder innerhalb des politischen Entscheidungsprozesses durch zusätzliche Mechanismen besonders berücksichtigt werden müssen. Wir werden in diesem Seminar zunächst die theoretischen Ansätze des Multikulturalismus anhand zentraler kanadischer Theoretiker wie Charles Taylor oder Will Kymlicka erarbeiten. Dieser erste Block befasst sich zu diesem Ziel mit zentralen theoretischen Referenzwerken der Multikulturalismud ... (weiter siehe Digicampus)

**“Hard Road to Freedom”: An Introduction to African American History (Vorlesung)**

In 1619, twenty captive Africans were brought ashore from a Dutch trading vessel in Jamestown, Virginia, marking the official beginning of what we call African American history. This lecture will offer an introduction to the experience of black women and men in North America from the Colonial Period to the 21st Century. We will discuss the transatlantic slave trade, the rise and fall of the institution of slavery, the failure of Reconstruction as well as the long, hard struggle for black freedom and equality since then. A special focus will be on the black civil rights movement as well as the social, economic and political situation of African Americans since World War II.

**„Celluloid Chains“: Die Darstellung der Sklaverei im Film (Übung)**

In dieser Übung werden wir die Darstellung des Sklavenhandels und der Sklaverei im atlantischen Raum, insbesondere in Nordamerika, in verschiedenen Fernseh- und Kinofilmen aus der Zeit zwischen 1915 und 2016 untersuchen. Dabei geht es sowohl um eine filmästhetische Analyse und kritische Diskussion der verschiedenen Präsentationsformen der „peculiar institution“ als auch um die Nutzungsmöglichkeiten des Mediums Film als historische Quelle für den jeweiligen zeitgenössischen Kontext. Der Kurs findet in deutscher Sprache statt, allerdings sind sehr gute Englischkenntnisse für das Verständnis der Quellen erforderlich.

**Modulteil: NAS C2 - Hauptseminar**

ECTS/LP: 8

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS MA/LA Gym: Atlantic World Confluence: Black Slavery in the Americas (Hauptseminar)**

Course Description: This course will be a comparative examination of the institution of black slavery in Atlantic world societies in the Americas from the 16th through the end of the 19th century within the broader context of European colonial settlement and indigenous peoples' varied responses to the black and white presence on their homelands. Each week takes up one overarching theme that collectively address major topics and problems that expose the complex nature of the institution and the resulting methodologies and historiography. Particular attention, therefore, will be given to the business of the Atlantic slave trade in Africa, Europe and the Americas; the installation and institutionalization of black slavery as a system of labor and control in “New World” colonial settler societies; gendered patterns of social interaction and cultural expression; and resistance strategies along with other paths to freedom. North America, including British, French and Spanish slaveholding col ... (weiter siehe Digicampus)

**Menschenrechte: Ethische Grundlagen und politische Herausforderungen (Hauptseminar)**

Einführungsveranstaltung am Mittwoch, 08. Mai 2019, 15:45-17:15 Uhr, Raum 1089/D Menschenrechte stehen im Zentrum einer politischen Ethik des 21. Jahrhunderts; sie gelten zuweilen als Megathema. Die ethischen Erkundungen der Menschenrechtsthematik wird sich an folgenden Fragen orientieren: Was kennzeichnet Menschenrechte, was ist ihr wesentlicher Gehalt? Welche moralischen Ansprüche des Individuums gehen mit der Idee der Menschenrechte einher? Welche Ansätze gibt es in Philosophie und Theologie, um Menschenrechte ethisch zu begründen? Was hat es mit der oftmals postulierten Universalität der Menschenrechte auf sich? Welche Kritik daran gibt es? Wie lässt sich das Verhältnis von Menschenrechten einerseits und moralischen Überzeugungen und Sozialpraktiken in den Religionen näher bestimmen? Worin besteht das Spannungsverhältnis zwischen Menschenrechten und Religion? Welche Bedeutung kommt der Religionsfreiheit als Menschenrecht in Geschichte und Gegenwart zu? In welcher Weise werden Mensc ... (weiter siehe Digicampus)

**Vielfalt, Multikulturalismus, Konflikte: Der Umgang mit kulturellen Minderheiten in Nordamerika und Westeuropa (Hauptseminar)**

Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt: Die meisten Gesellschaften innerhalb von Nationalstaaten weisen eine große kulturelle, religiöse und sprachliche Vielfalt auf. ‚Multikulturalismus‘ bezeichnet ein theoretisches und politisches Konzept, das den Wert der u. a. ethnischen Unterschiede innerhalb der Gesellschaften anerkennt und von diesem Wert ein Recht auf Differenz ableitet. Die Theorien des Multikulturalismus begründen, warum für die Realisierung universaler Individualrechte auch kulturelle, religiöse und sprachliche Minderheiten durch zusätzliche Rechte geschützt oder innerhalb des politischen Entscheidungsprozesses durch zusätzliche Mechanismen besonders berücksichtigt werden müssen. Wir werden in diesem Seminar zunächst die theoretischen Ansätze des Multikulturalismus anhand zentraler kanadischer Theoretiker wie Charles Taylor oder Will Kymlicka erarbeiten. Dieser erste Block befasst sich zu diesem Ziel mit zentralen theoretischen Referenzwerken der Multikulturalismud ... (weiter siehe Digicampus)

### Prüfung

#### Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

#### Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

<b>Modul NAS-4001: D1: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung historischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der Literatur und in Hinsicht auf soziale und politische Prozesse diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
<b>Bemerkung:</b> Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: <b>NAS D1 – Portfolio (alternativ zu D1 Hauptseminar):</b> Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus den Fächern Anglistik / Amerikanistik oder Romanistik zum Themenbereich „Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas“ in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul D2 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier <b>nicht</b> mehr gewählt werden. 4-8 SWS <b>NAS D1 - Hauptseminar (alternativ zu D1 Portfolio):</b> Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus den Fächern Anglistik / Amerikanistik oder Romanistik zum Themenbereich „Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas“. Wird in Modul D2 kein Hauptseminar gewählt, so <b>muss</b> hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: NAS D1 - Portfolio</b> ECTS/LP: 8		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Methodenvorlesung (Rom. Literatur- u. Medienkulturwissenschaft) (Vorlesung)</b>		

Die Vorlesung bietet einen anschaulichen Überblick über relevante Methoden, Konzepte und Theoriemodelle, die für das Studium und die Arbeit im Bereich romanischer Literatur- und Medienkulturwissenschaft von Belang sind. Neben poetologischen Grund- und Fachbegriffen, gattungs- und medientheoretischen Ansätzen sowie kultur- und soziohistorischen Kontexten werden auch paradigmatische Zugänge exemplarisch vorgestellt, die von der Hermeneutik über die (Rezeptions-)Ästhetik und den (Post-)Strukturalismus zum (De-)Konstruktivismus u. a. reichen, wobei die unterschiedlichen Methodologien auch diskursgeschichtlich eingeordnet werden sollen. Indem verschiedene Arbeitsweisen kommentiert und am romanistischen Fallbeispiel analytisch erprobt werden, können die Teilnehmenden ihr Methodenrepertoire anwendungsorientiert erweitern und dabei Möglichkeiten und Horizonte verschiedener Diskurstraditionen erkennen, um so u. a. auch etwaige Implikationen für die eigene Text- und Medienarbeit (mit) zu bedenken

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Reading Life Writing (Übung)**

Reading Life Writing Life writing is a burgeoning genre, both in its published forms and as an everyday practice. Critics have called the 1990s and the following decade a period of a 'memoir boom'. Autobiography, memoir, illness narratives, personal essays, diaries, letters, but also blogs and other digital forms are constant reminders of humans as beings that make sense through story, including stories about oneself. Truthfulness, witnessing, confession, justification, and self-expression are as much part of the genre as is selection, omission, or even outright fictionalization. In this Übung, we will systematically look at different forms of life writing and ways of approaching the genre in its multiple forms of narrative self-construction, positioned in specific contexts and directed at particular audiences. Life writing examples and theoretical texts will be part of the course package. Students particularly interested in life writing are encouraged to get a copy of Sidonie Smith's

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Modulteil: NAS D1 - Hauptseminar**

**ECTS/LP: 8**

#### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

#### **Black, White or Mixed Race? Passing Literature in Latin America and the USA from a Postcolonial Perspective (Hauptseminar)**

Passing literature first emerged in the United States with the saga of George Harris, a bi-racial man striving to flee from the burdens of slavery and to find a place in a racially divided society in Stowe's "Uncle Tom's Cabin" (1852). In Latin America, the topic of passing first emerged in Gertrudis Gomez de Avellaneda's "Sab" and "A Escrava Isaura" (Isaura, The Slave Girl) from Bernardo Guimarães. In both regions, the context is set by abolitionist and anti-slavery campaigns. Those authors sought to engage the audience in the suffering faced by blacks and bi-racial men and women while producing a social critic of imperialism, colonialism, the mores of nineteenth protestant and catholic societies, patriarchal abuses and familial relations. Whiteness is described in those pieces as an asset; a status that could grant protection as well as access to privileged circles, education, better employment, and advantageous marriages. Thus, a condition worth the struggles an individual must endure

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Diacronía y sincronía del español en México (Hauptseminar)**

El objetivo del curso es conocer la realidad lingüística de México en su contexto histórico y social, siendo el español de México una de las variedades más documentadas y estudiadas y que, además, cuenta con el mayor número de hablantes en el mundo hispánico. La presencia del español en México, así como el contacto cultural y lingüístico concomitante, se desenvuelve a partir de la conquista del altiplano por Hernán Cortéz junto con sus tropas y las tribus aliadas. La subsiguiente diversificación de las variedades está estrechamente ligada a las instituciones coloniales, como la administración virreinal, la encomienda, las hermandades, etc., y al desarrollo demográfico, que está marcado principalmente por el fenómeno del mestizaje. Sobre la base del conocimiento de estos sucesos históricos, estudiaremos también la situación dialectal de la actualidad, utilizando como fuentes el Atlas Lingüístico de México, los materiales del proyecto de la norma culta y el habla popular en la Ciudad de

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Ethics and Politics in Contemporary Canadian Literature (Hauptseminar)**

The Ethics and Politics of Contemporary Canadian Literature Canadian literature has rapidly diversified in the past fifty years; as Smaro Kamboureli has succinctly put it, it developed from 'CanLit' to 'CanLits' (2014, 1). As such, it is located in a complex constellation of different colonial heritages and emancipatory impulses, of local and national as well as diasporic orientations, and it critically negotiates and reflects its own social conditions: what does, what could, what should society look like? Which values play a role? How universal are 'human rights'? How are conflicts resolved? How does literature 'make worlds' and contribute to meaning-making processes in a complex and globalized world? In this class, we'll look at examples from Anglophone Canadian literatures of the past twenty years and discuss how they explore these and other questions in dystopian fiction, postmodern narration, autobiography, and other genres. Examples will include novels, short stories, poems, and ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Femmes de lettres: Sor Juana Inés de la Cruz**

Im Rahmen dieser projektorientierten Lehrveranstaltung entwickeln und bearbeiten die Teilnehmenden selbstständig ein konkretes Forschungsthema zu Sor Juana Inés de la Cruz (1648-1695), über dessen Prozess sie im Plenum reflektieren, bevor sie es abschließend redigieren und in Form eines Online-Lexikon-Artikels aufbereiten. Durch die Auseinandersetzung mit dem Werk einer mexikanischen femme de lettres der frühen Neuzeit (einschließlich ihres originellen Dialogs mit dem europäischen Barock) und ihrer kritischen Rezeption zum einen und durch eine reflektierte Diskussion und Darlegung der Resultate zum anderen können die Teilnehmenden neben ihrem Methoden- und Fachwissen so auch ihre philologischen Kompetenzen anwendungsorientiert erweitern. Hinweis: Das Seminar knüpft an ein im Sommersemester 2017 an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt initiiertes forschungsorientiertes Lernprojekt zum Themengebiet ‚Lateinamerikanische femmes de lettres‘ an. ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Film Adaptations: Contemporary American Literature on Screen** (Hauptseminar)

Literary adaptations have always been integral to the medium of film, from classic like *To Kill A Mockingbird* (1962) to recent blockbuster franchises like *The Hunger Games* (2012-2015). In this seminar we want to study a wide variety of contemporary examples of American literature on screen, discussing such genres as coming-of-age literature or science fiction. We will deconstruct how narratives travel between media, using adaptation theory as well as both literary and film studies. Students will both read sections from novels and watch scenes from the films to gain an understanding of this complex practice.

#### **Narratives of Illness** (Hauptseminar)

Disease and illness can have a profound impact on lives, families, and individual self-understanding, and it has had significant resonance in American and Canadian literatures. Particularly in the context of the women's health movement since the late 1960s and 1970s and with the AIDS activism of the 1980s and 1990s, narratives of illness more forcefully became manifest in autobiographical narratives as well, as narratives of disruption, catastrophe, recovery, or reconciliation, but also as activist attempts to counter the cultural image of those affected by disease, illness, and disability. "Narratives of illness and disability," write Sidonie Smith and Julia Watson, "proffer stories of loss and recovery at the same time that they function as a call for increased funding for research, new modes of treatment, and more visibility for those who have been assigned the cultural status of the unwhole, the grotesque, the uncanny" (Reading Autobiography 142). While there tend to be differences ... (weiter siehe Digicampus)

#### **US-American Frontiers and Borderlands** (Hauptseminar)

The literary representation and negotiation of borders and border experiences can be seen as a core topic in literary history of the Americas. The issues of border crossing and border formation characterize very different narratives that imagine the nation and American national identity. Such narratives are provided in diverse formats, such as 18th century travel accounts, F. J. Turner's frontier thesis, immigrant autobiographies, Hispanic traditions of the Southwest and the Hollywood Western. The seminar will examine the significance of ethnic, racial, sexual and gender distinctions in 20th and 21st century Anglophone border narratives with a focus on autobiographical and autofictional literatures.

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Modulprüfung

**Beschreibung:**

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

<b>Modul NAS-4002: D2: Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung systematischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der Literatur und in Hinsicht auf soziale und politische Prozesse diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
<b>Bemerkung:</b> Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: <b>NAS D2 – Portfolio (alternativ zu D2 Hauptseminar):</b> Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus den Fächern Anglistik / Amerikanistik oder Romanistik zum Themenbereich „Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen“ in einem Gesamtvolumen von 8 LP, von denen mindestens eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul D1 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier <b>nicht</b> mehr gewählt werden. 4-8 SWS <b>NAS D2 - Hauptseminar (alternativ zu D2 Portfolio):</b> Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus den Fächern Anglistik / Amerikanistik oder Romanistik zum Themenbereich „Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen“. Wird in Modul D1 kein Hauptseminar gewählt, so <b>muss</b> hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Bei einzelnen Lehrveranstaltungen können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteil</b>		
<b>Modulteil: NAS D2 - Portfolio</b> ECTS/LP: 8		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> Reading Life Writing (Übung)		

Reading Life Writing Life writing is a burgeoning genre, both in its published forms and as an everyday practice. Critics have called the 1990s and the following decade a period of a 'memoir boom'. Autobiography, memoir, illness narratives, personal essays, diaries, letters, but also blogs and other digital forms are constant reminders of humans as beings that make sense through story, including stories about oneself. Truthfulness, witnessing, confession, justification, and self-expression are as much part of the genre as is selection, omission, or even outright fictionalization. In this Übung, we will systematically look at different forms of life writing and ways of approaching the genre in its multiple forms of narrative self-construction, positioned in specific contexts and directed at particular audiences. Life writing examples and theoretical texts will be part of the course package. Students particularly interested in life writing are encouraged to get a copy of Sidonie Smith's ... (weiter siehe Digicampus)

### Modulteil: NAS D2 - Hauptseminar

ECTS/LP: 8

#### Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

#### **Black, White or Mixed Race? Passing Literature in Latin America and the USA from a Postcolonial Perspective** (Hauptseminar)

Passing literature first emerged in the United States with the saga of George Harris, a bi-racial man striving to flee from the burdens of slavery and to find a place in a racially divided society in Stowe's "Uncle Tom's Cabin" (1852). In Latin America, the topic of passing first emerged in Gertrudis Gomez de Avellaneda's "Sab" and "A Escrava Isaura" (Isaura, The Slave Girl) from Bernardo Guimarães. In both regions, the context is set by abolitionist and anti-slavery campaigns. Those authors sought to engage the audience in the suffering faced by blacks and bi-racial men and women while producing a social critic of imperialism, colonialism, the mores of nineteenth protestant and catholic societies, patriarchal abuses and familial relations. Whiteness is described in those pieces as an asset; a status that could grant protection as well as access to privileged circles, education, better employment, and advantageous marriages. Thus, a condition worth the struggles an individual must endu ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Diacronía y sincronía del español en México** (Hauptseminar)

El objetivo del curso es conocer la realidad lingüística de México en su contexto histórico y social, siendo el español de México una de las variedades más documentadas y estudiadas y que, además, cuenta con el mayor número de hablantes en el mundo hispanico. La presencia del español en México, así como el contacto cultural y lingüístico concomitante, se desenvuelve a partir de la conquista del altiplano por Hernán Cortéz junto con sus tropas y las tribus aliadas. La subsiguiente diversificación de las variedades está estrechamente ligada a las instituciones coloniales, como la administración virreinal, la encomienda, las hermandades, etc., y al desarrollo demográfico, que está marcado principalmente por el fenómeno del mestizaje. Sobre la base del conocimiento de estos sucesos históricos, estudiaremos también la situación dialectal de la actualidad, utilizando como fuentes el Atlas Lingüístico de México, los materiales del proyecto de la norma culta y el habla popular en la Ciudad de ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Ethics and Politics in Contemporary Canadian Literature** (Hauptseminar)

The Ethics and Politics of Contemporary Canadian Literature Canadian literature has rapidly diversified in the past fifty years; as Smaro Kamboureli has succinctly put it, it developed from 'CanLit' to 'CanLits' (2014, 1). As such, it is located in a complex constellation of different colonial heritages and emancipatory impulses, of local and national as well as diasporic orientations, and it critically negotiates and reflects its own social conditions: what does, what could, what should society look like? Which values play a role? How universal are 'human rights'? How are conflicts resolved? How does literature 'make worlds' and contribute to meaning-making processes in a complex and globalized world? In this class, we'll look at examples from Anglophone Canadian literatures of the past twenty years and discuss how they explore these and other questions in dystopian fiction, postmodern narration, autobiography, and other genres. Examples will include novels, short stories, poems, and ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Femmes de lettres: Sor Juana Inés de la Cruz**

Im Rahmen dieser projektorientierten Lehrveranstaltung entwickeln und bearbeiten die Teilnehmenden selbstständig ein konkretes Forschungsthema zu Sor Juana Inés de la Cruz (1648-1695), über dessen

Prozess sie im Plenum reflektieren, bevor sie es abschließend redigieren und in Form eines Online-Lexikon-Artikels aufbereiten. Durch die Auseinandersetzung mit dem Werk einer mexikanischen femme de lettres der frühen Neuzeit (einschließlich ihres originellen Dialogs mit dem europäischen Barock) und ihrer kritischen Rezeption zum einen und durch eine reflektierte Diskussion und Darlegung der Resultate zum anderen können die Teilnehmenden neben ihrem Methoden- und Fachwissen so auch ihre philologischen Kompetenzen anwendungsorientiert erweitern. Hinweis: Das Seminar knüpft an ein im Sommersemester 2017 an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt initiiertes forschungsorientiertes Lernprojekt zum Themengebiet ‚Lateinamerikanische femmes de lettres‘ an.

... (weiter siehe Digicampus)

**Film Adaptations: Contemporary American Literature on Screen** (Hauptseminar)

Literary adaptations have always been integral to the medium of film, from classic like *To Kill A Mockingbird* (1962) to recent blockbuster franchises like *The Hunger Games* (2012-2015). In this seminar we want to study a wide variety of contemporary examples of American literature on screen, discussing such genres as coming-of-age literature or science fiction. We will deconstruct how narratives travel between media, using adaptation theory as well as both literary and film studies. Students will both read sections from novels and watch scenes from the films to gain an understanding of this complex practice.

**La variation du français contemporain dans les textes: médias traditionnels et numériques** (Hauptseminar)

La sociolinguistique envisage les langues du côté de leur diversité et variation : variation historique, géographique, sociale et situationnelle, ou encore variation de l'oral et de l'écrit. La variation regarde les usages littéraires comme les usages conversationnels de la langue. Elle est représentée dans l'enseignement du français, souvent par les notions de « registres de langue » et « niveaux de langue ». Les linguistes ont essayé de modeler la variation dans un diasystème par des termes assez efficaces pour éviter l'ambiguïté (mais toutefois encore peu utilisés en français). Suite à la répétition des majeurs instruments méthodologiques, le séminaire se concentrera sur l'identification des phénomènes linguistiques dits « de variation » qui nous permettraient de catégoriser des textes contemporains dans ce diasystème. La sélection des textes s'effectuera dans les corpus disponibles en langue française ou encore dans l'internet et les réseaux sociaux. Das Ziel der Lehrveranstaltung

... (weiter siehe Digicampus)

**Narratives of Illness** (Hauptseminar)

Disease and illness can have a profound impact on lives, families, and individual self-understanding, and it has had significant resonance in American and Canadian literatures. Particularly in the context of the women's health movement since the late 1960s and 1970s and with the AIDS activism of the 1980s and 1990s, narratives of illness more forcefully became manifest in autobiographical narratives as well, as narratives of disruption, catastrophe, recovery, or reconciliation, but also as activist attempts to counter the cultural image of those affected by disease, illness, and disability. "Narratives of illness and disability," write Sidonie Smith and Julia Watson, "proffer stories of loss and recovery at the same time that they function as a call for increased funding for research, new modes of treatment, and more visibility for those who have been assigned the cultural status of the unwhole, the grotesque, the uncanny" (Reading Autobiography 142). While there tend to be differences

... (weiter siehe Digicampus)

**US-American Frontiers and Borderlands** (Hauptseminar)

The literary representation and negotiation of borders and border experiences can be seen as a core topic in literary history of the Americas. The issues of border crossing and border formation characterize very different narratives that imagine the nation and American national identity. Such narratives are provided in diverse formats, such as 18th century travel accounts, F. J. Turner's frontier thesis, immigrant autobiographies, Hispanic traditions of the Southwest and the Hollywood Western. The seminar will examine the significance of ethnic, racial, sexual and gender distinctions in 20th and 21st century Anglophone border narratives with a focus on autobiographical and autofictional literatures.

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Modulprüfung

**Beschreibung:**

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

<b>Modul NAS-5001: E1: Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Vertiefung eines Schwerpunktbereichs mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre individuelle Schwerpunktsetzung thematisch oder disziplinär. Sie sind in der Lage, historische und politische Prozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik zu identifizieren, zueinander in Bezug zu setzen und mit angemessenen theoretischen und methodischen Instrumentarien kritisch zu analysieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig thematische oder disziplinäre Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher miteinander verzahnter historischer und politischer Räume. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
<b>Bemerkung:</b> Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: <b>NAS E1 – Portfolio (alternativ zu E1 Hauptseminar):</b> Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus einem in NAS vertretenen Fach oder Themenbereich zu „Konflikten und Transformationsprozessen in Nordamerika“ in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul E2 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier <b>nicht</b> mehr gewählt werden. 4-8 SWS <b>NAS E1 - Hauptseminar (alternativ zu E1 Portfolio):</b> Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus einem in NAS vertretenen Fach oder Themenbereich zu „Konflikten und Transformationsprozessen in Nordamerika“. Wird in Modul E2 kein Hauptseminar gewählt, so <b>muss</b> hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> <u>Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.</u> Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: NAS E1 - Portfolio</b> ECTS/LP: 8		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS MA/LA Gym: : “This Troublesome Property”: The Depiction of Slavery in Historic and Modern Media</b> (Hauptseminar) In 1619, British colonists in Jamestown, Virginia, obtained twenty captive Africans from a Dutch trading vessel to use them as indentured servants; an incident that is generally regarded as the official beginning of African		

American history and the history of black slavery in North America. In our seminar, we will look at some of the central sources dealing with this topic, including slave narratives, pro-slavery and abolitionist propaganda, historiographic studies as well as fictional accounts, such as novels and films. We will compare and contrast these different modes of representation of America's ‚peculiar institution‘, place them into their historic context and discuss the often complex interplay of facts and fiction in this field. Participants are encouraged to enroll also in the course „Celluloid Chains“: Die Darstellung der Sklaverei im Film“ (Die, 15:45-17:15)  
... (weiter siehe Digicampus)

**Vielfalt, Multikulturalismus, Konflikte: Der Umgang mit kulturellen Minderheiten in Nordamerika und Westeuropa** (Hauptseminar)

Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt: Die meisten Gesellschaften innerhalb von Nationalstaaten weisen eine große kulturelle, religiöse und sprachliche Vielfalt auf. ‚Multikulturalismus‘ bezeichnet ein theoretisches und politisches Konzept, das den Wert der u. a. ethnischen Unterschiede innerhalb der Gesellschaften anerkennt und von diesem Wert ein Recht auf Differenz ableitet. Die Theorien des Multikulturalismus begründen, warum für die Realisierung universaler Individualrechte auch kulturelle, religiöse und sprachliche Minderheiten durch zusätzliche Rechte geschützt oder innerhalb des politischen Entscheidungsprozesses durch zusätzliche Mechanismen besonders berücksichtigt werden müssen. Wir werden in diesem Seminar zunächst die theoretischen Ansätze des Multikulturalismus anhand zentraler kanadischer Theoretiker wie Charles Taylor oder Will Kymlicka erarbeiten. Dieser erste Block befasst sich zu diesem Ziel mit zentralen theoretischen Referenzwerken der Multikulturalismud  
... (weiter siehe Digicampus)

**“Hard Road to Freedom”: An Introduction to African American History** (Vorlesung)

In 1619, twenty captive Africans were brought ashore from a Dutch trading vessel in Jamestown, Virginia, marking the official beginning of what we call African American history. This lecture will offer an introduction to the experience of black women and men in North America from the Colonial Period to the 21st Century. We will discuss the transatlantic slave trade, the rise and fall of the institution of slavery, the failure of Reconstruction as well as the long, hard struggle for black freedom and equality since then. A special focus will be on the black civil rights movement as well as the social, economic and political situation of African Americans since World War II.

**Modulteil: NAS E1 - Hauptseminar**

ECTS/LP: 8

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Ethics and Politics in Contemporary Canadian Literature** (Hauptseminar)

The Ethics and Politics of Contemporary Canadian Literature Canadian literature has rapidly diversified in the past fifty years; as Smaro Kamboureli has succinctly put it, it developed from ‘CanLit’ to ‘CanLits’ (2014, 1). As such, it is located in a complex constellation of different colonial heritages and emancipatory impulses, of local and national as well as diasporic orientations, and it critically negotiates and reflects its own social conditions: what does, what could, what should society look like? Which values play a role? How universal are ‘human rights’? How are conflicts resolved? How does literature ‘make worlds’ and contribute to meaning-making processes in a complex and globalized world? In this class, we’ll look at examples from Anglophone Canadian literatures of the past twenty years and discuss how they explore these and other questions in dystopian fiction, postmodern narration, autobiography, and other genres. Examples will include novels, short stories, poems, and  
... (weiter siehe Digicampus)

**US-American Frontiers and Borderlands** (Hauptseminar)

The literary representation and negotiation of borders and border experiences can be seen as a core topic in literary history of the Americas. The issues of border crossing and border formation characterize very different narratives that imagine the nation and American national identity. Such narratives are provided in diverse formats, such as 18th century travel accounts, F. J. Turner’s frontier thesis, immigrant autobiographies, Hispanic traditions of the Southwest and the Hollywood Western. The seminar will examine the significance of ethnic, racial, sexual and gender distinctions in 20th and 21st century Anglophone border narratives with a focus on autobiographical and autofictional literatures.

---

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Modulprüfung

**Beschreibung:**

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

<b>Modul NAS-5002: E2: Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Vertiefung eines Schwerpunktbereichs mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre individuelle Schwerpunktsetzung thematisch oder disziplinär. Sie sind in der Lage, kulturelle und sprachliche Prozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik zu identifizieren, zueinander in Bezug zu setzen und mit angemessenen theoretischen und methodischen Instrumentarien kritisch zu analysieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig thematische oder disziplinäre Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher miteinander verzahnter sprachlicher und kultureller Räume. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
<b>Bemerkung:</b> Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: <b>NAS E2 – Portfolio (alternativ zu E2 Hauptseminar):</b> Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus einem in NAS vertretenen Fach oder Themenbereich zu „Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse: Vertiefende Studien“ in einem Gesamtvolumen von 8 LP, von denen mindestens eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul E1 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier <b>nicht</b> mehr gewählt werden. 4-8 SWS <b>NAS E2 - Hauptseminar (alternativ zu E2 Portfolio):</b> Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus einem in NAS vertretenen Fach oder Themenbereich zu „Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse: Vertiefende Studien“. Wird in Modul E1 kein Hauptseminar gewählt, so <b>muss</b> hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> <u>Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.</u> Bei einzelnen Lehrveranstaltungen können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: NAS E2 - Portfolio</b> ECTS/LP: 8		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS MA/LA Gym: : “This Troublesome Property”: The Depiction of Slavery in Historic and Modern Media</b> (Hauptseminar) In 1619, British colonists in Jamestown, Virginia, obtained twenty captive Africans from a Dutch trading vessel to use them as indentured servants; an incident that is generally regarded as the official beginning of African		

American history and the history of black slavery in North America. In our seminar, we will look at some of the central sources dealing with this topic, including slave narratives, pro-slavery and abolitionist propaganda, historiographic studies as well as fictional accounts, such as novels and films. We will compare and contrast these different modes of representation of America's ‚peculiar institution‘, place them into their historic context and discuss the often complex interplay of facts and fiction in this field. Participants are encouraged to enroll also in the course „Celluloid Chains“: Die Darstellung der Sklaverei im Film“ (Die, 15:45-17:15)  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**Vielfalt, Multikulturalismus, Konflikte: Der Umgang mit kulturellen Minderheiten in Nordamerika und Westeuropa** (Hauptseminar)

Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt: Die meisten Gesellschaften innerhalb von Nationalstaaten weisen eine große kulturelle, religiöse und sprachliche Vielfalt auf. ‚Multikulturalismus‘ bezeichnet ein theoretisches und politisches Konzept, das den Wert der u. a. ethnischen Unterschiede innerhalb der Gesellschaften anerkennt und von diesem Wert ein Recht auf Differenz ableitet. Die Theorien des Multikulturalismus begründen, warum für die Realisierung universaler Individualrechte auch kulturelle, religiöse und sprachliche Minderheiten durch zusätzliche Rechte geschützt oder innerhalb des politischen Entscheidungsprozesses durch zusätzliche Mechanismen besonders berücksichtigt werden müssen. Wir werden in diesem Seminar zunächst die theoretischen Ansätze des Multikulturalismus anhand zentraler kanadischer Theoretiker wie Charles Taylor oder Will Kymlicka erarbeiten. Dieser erste Block befasst sich zu diesem Ziel mit zentralen theoretischen Referenzwerken der Multikulturalismud  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**„Celluloid Chains“: Die Darstellung der Sklaverei im Film** (Übung)

In dieser Übung werden wir die Darstellung des Sklavenhandels und der Sklaverei im atlantischen Raum, insbesondere in Nordamerika, in verschie-denen Fernseh- und Kinofilmen aus der Zeit zwischen 1915 und 2016 unter-suchen. Dabei geht es sowohl um eine filmästhetische Analyse und kritische Diskussion der verschiedenen Präsentationsformen der „peculiar institution“ als auch um die Nutzungsmöglichkeiten des Mediums Film als historische Quelle für den jeweiligen zeitgenössischen Kontext. Der Kurs findet in deutscher Sprache statt, allerdings sind sehr gute Eng-lichkenntnisse für das Verständnis der Quellen erforderlich.

**Modulteil: NAS E2 - Hauptseminar**

**ECTS/LP: 8**

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Film Adaptations: Contemporary American Literature on Screen** (Hauptseminar)

Literary adaptations have always been integral to the medium of film, from classic like To Kill A Mockingbird (1962) to recent blockbuster franchises like The Hunger Games (2012-2015). In this seminar we want to study a wide variety of contemporary examples of American literature on screen, discussing such genres as coming-of-age literature or science fiction. We will deconstruct how narratives travel between media, using adaptation theory as well as both literary and film studies. Students will both read sections from novels and watch scenes from the films to gain an understanding of this complex practice.

**La variation du français contemporain dans les textes: médias traditionnels et numériques** (Hauptseminar)

La sociolinguistique envisage les langues du côté de leur diversité et variation : variation historique, géographique, sociale et situationnelle, ou encore variation de l'oral et de l'écrit. La variation regarde les usages littéraires comme les usages conversationnels de la langue. Elle est représentée dans l'enseignement du français, souvent par les notions de « registres de langue » et « niveaux de langue ». Les linguistes ont essayé de modeler la variation dans un diasystème par des termes assez efficaces pour éviter l'ambiguïté (mais toutefois encore peu utilisés en français). Suite à la répétition des majeurs instruments méthodologiques, le séminaire se concentrera sur l'identification des phénomènes linguistiques dits « de variation » qui nous permettraient de catégoriser des textes contemporains dans ce diasystème. La sélection des textes s'effectuera dans les corpus disponibles en langue française ou encore dans l'internet et les réseaux sociaux. Das Ziel der Lehrveranstaltung  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**Vielfalt, Multikulturalismus, Konflikte: Der Umgang mit kulturellen Minderheiten in Nordamerika und Westeuropa** (Hauptseminar)

Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt: Die meisten Gesellschaften innerhalb von Nationalstaaten weisen eine große kulturelle, religiöse und sprachliche Vielfalt auf. ‚Multikulturalismus‘ bezeichnet ein theoretisches und politisches Konzept, das den Wert der u. a. ethnischen Unterschiede innerhalb der Gesellschaften anerkennt und von diesem Wert ein Recht auf Differenz ableitet. Die Theorien des Multikulturalismus begründen, warum für die Realisierung universaler Individualrechte auch kulturelle, religiöse und sprachliche Minderheiten durch zusätzliche Rechte geschützt oder innerhalb des politischen Entscheidungsprozesses durch zusätzliche Mechanismen besonders berücksichtigt werden müssen. Wir werden in diesem Seminar zunächst die theoretischen Ansätze des Multikulturalismus anhand zentraler kanadischer Theoretiker wie Charles Taylor oder Will Kymlicka erarbeiten. Dieser erste Block befasst sich zu diesem Ziel mit zentralen theoretischen Referenzwerken der Multikulturalismud ... (weiter siehe Digicampus)

### Prüfung

#### Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

#### Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

<b>Modul NAS-6001: F1: Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen I</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Frage- und Themenstellungen nachbarwissenschaftlicher Disziplinen mit Bezug auf Nordamerika mit einem Schwerpunkt auf interdisziplinäre Perspektiven auf Nordamerika		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln ihre inhaltlich-thematischen Schwerpunkte eigenständig weiter, ordnen sie in unterschiedliche disziplinäre Zusammenhänge über den Studiengang hinaus ein und verknüpfen sie mit deren Themenbereichen und Fragestellungen. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden bilden weiterführende disziplinäre oder methodische Fähigkeiten und Kenntnisse aus. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre inter- und transdisziplinären Diskussionsfertigkeiten.		
<b>Bemerkung:</b> Hinweis zur Belegung der Lehrveranstaltungen: <b>NAS F1:</b> Übungen, sprachpraktische Übungen, und / oder Vorlesungen aus nachbarwissenschaftlichen Disziplinen der Nordamerikastudien in einem Gesamtumfang von 6 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. 2-8 SWS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Vorkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: NAS F1 - Übungen, Sprachpraktische Übungen, Vorlesungen</b> ECTS/LP: 6
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Menschenrechte: Ethische Grundlagen und politische Herausforderungen</b> (Hauptseminar) Einführungsveranstaltung am Mittwoch, 08. Mai 2019, 15:45-17:15 Uhr, Raum 1089/D Menschenrechte stehen im Zentrum einer politischen Ethik des 21. Jahrhunderts; sie gelten zuweilen als Megathema. Die ethischen Erkundungen der Menschenrechtsthematik wird sich an folgenden Fragen orientieren: Was kennzeichnet Menschenrechte, was ist ihr wesentlicher Gehalt? Welche moralischen Ansprüche des Individuums gehen mit der Idee der Menschenrechte einher? Welche Ansätze gibt es in Philosophie und Theologie, um Menschenrechte ethisch zu begründen? Was hat es mit der oftmals postulierten Universalität der Menschenrechte auf sich? Welche Kritik daran gibt es? Wie lässt sich das Verhältnis von Menschenrechten einerseits und moralischen Überzeugungen und Sozialpraktiken in den Religionen näher bestimmen? Worin besteht das Spannungsverhältnis zwischen Menschenrechten und Religion? Welche Bedeutung kommt der Religionsfreiheit als Menschenrecht in Geschichte und Gegenwart zu? In welcher Weise werden Mensc ... (weiter siehe Digicampus)

**Methodenvorlesung (Rom. Literatur- u. Medienkulturwissenschaft) (Vorlesung)**

Die Vorlesung bietet einen anschaulichen Überblick über relevante Methoden, Konzepte und Theoriemodelle, die für das Studium und die Arbeit im Bereich romanischer Literatur- und Medienkulturwissenschaft von Belang sind. Neben poetologischen Grund- und Fachbegriffen, gattungs- und medientheoretischen Ansätzen sowie kultur- und soziohistorischen Kontexten werden auch paradigmatische Zugänge exemplarisch vorgestellt, die von der Hermeneutik über die (Rezeptions-)Ästhetik und den (Post-)Strukturalismus zum (De-)Konstruktivismus u. a. reichen, wobei die unterschiedlichen Methodologien auch diskursgeschichtlich eingeordnet werden sollen. Indem verschiedene Arbeitsweisen kommentiert und am romanistischen Fallbeispiel analytisch erprobt werden, können die Teilnehmenden ihr Methodenrepertoire anwendungsorientiert erweitern und dabei Möglichkeiten und Horizonte verschiedener Diskurstraditionen erkennen, um so u. a. auch etwaige Implikationen für die eigene Text- und Medienarbeit (mit) zu bedenken

... (weiter siehe Digicampus)

**Reading Life Writing (Übung)**

Reading Life Writing Life writing is a burgeoning genre, both in its published forms and as an everyday practice. Critics have called the 1990s and the following decade a period of a 'memoir boom'. Autobiography, memoir, illness narratives, personal essays, diaries, letters, but also blogs and other digital forms are constant reminders of humans as beings that make sense through story, including stories about oneself. Truthfulness, witnessing, confession, justification, and self-expression are as much part of the genre as is selection, omission, or even outright fictionalization. In this Übung, we will systematically look at different forms of life writing and ways of approaching the genre in its multiple forms of narrative self-construction, positioned in specific contexts and directed at particular audiences. Life writing examples and theoretical texts will be part of the course package. Students particularly interested in life writing are encouraged to get a copy of Sidonie Smith's

... (weiter siehe Digicampus)

**Realismus (Vorlesung)**

Die Vorlesung widmet sich dem Realismus aus literatur- und medienkulturwissenschaftlicher Perspektive, wobei iberische wie lateinamerikanische Varianten (s. v. 'realismo mágico', 'costumbrismo') im Fokus stehen werden. Neben der Berücksichtigung relevanter Theorien (Jakobson, Auerbach, Esposito et al.) und der Betrachtung exemplarischer Erzählungen (u. a. Pérez Galdós' "Doña Perfecta", Eça de Queiroz' "Os Maias", García Márquez' "Cien años de soledad") werden auch mehr naturalistische (u. a. Pardo Bazán's "Pazos de Ulloa", Gamboas "Santa", Lins/Merelles-Lunds "Cidade de Deus") wie veristisch-neorealistische Strömungen (Buñuels "Los olvidados", Rulfos "El llano en llamas", Cuarón's "Roma") berücksichtigt und im komparatistischen Kontext einschlägiger Architekturen und Filme aus Europa und der Anglosphäre mit Rücksicht auf gegenwärtige Realismus-Ästhetiken (Dokufiktion/drama etc.) verortet. Indem die Teilnehmenden die Mannigfaltigkeit realistischen Erzählens theoretisch wie historisch fundieren

... (weiter siehe Digicampus)

**Service Learning: Medien und Lerngemeinschaften/ 5D (Seminar)**

This Seminar is part of an international network of world-class research projects known as 'University-Community Links' (see <http://uclinks.berkeley.edu/research>). We help to create and sustain win-win learning partnerships between universities and community institutions such as schools, community centers, and youth clubs. Our project work is supported by an empowering Participatory Action Research framework, which connects social theory to educational practices at local, national, and international levels. Here in Augsburg, our community partners are Holbein Gymnasium and the Realshule Neusäß, where we concentrate on song writing, film and music video production, teamwork, creativity, and language learning. Auf gut Deutsch... Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Studierende in Schulen soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Partnern durchgeführt. Sie können in den Bereichen

... (weiter siehe Digicampus)

---

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Modulprüfung

**Beschreibung:**

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio, Klausuren, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Projektarbeit

<b>Modul NAS-6002: F2: Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen II</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Frage- und Themenstellungen nachbarwissenschaftlicher Disziplinen mit Bezug auf Nordamerika mit einem Schwerpunkt auf der Ausbildung sprachlicher und weiterführender methodologischer Kompetenzen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln ihre inhaltlich-thematischen Schwerpunkte eigenständig weiter, ordnen sie in unterschiedliche disziplinäre Zusammenhänge über den Studiengang hinaus ein und verknüpfen sie mit deren Themenbereichen und Fragestellungen. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden bilden weiterführende disziplinäre, sprachliche oder methodische Fähigkeiten und Kenntnisse aus. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre inter- und transdisziplinären Diskussionsfertigkeiten.		
<b>Bemerkung:</b> Hinweis zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: <b>NAS F2 – Portfolio (alternativ zu F2 Hauptseminar):</b> Übungen und / oder Vorlesungen aus nachbarwissenschaftlichen Disziplinen der Nordamerikastudien in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. 2-8 SWS <b>NAS F2 - Hauptseminar (alternativ zu F2 Portfolio):</b> Hauptseminar aus einer nachbarwissenschaftlichen Disziplin der Nordamerikastudien in einem Gesamtumfang von 8 LP. 2 SWS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Vorkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: NAS F2 - Übungen, Vorlesungen</b> ECTS/LP: 8		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Realismus</b> (Vorlesung) Die Vorlesung widmet sich dem Realismus aus literatur- und medienkulturwissenschaftlicher Perspektive, wobei iberische wie lateinamerikanische Varianten (s. v. 'realismo mágico', 'costumbrismo') im Fokus stehen werden. Neben der Berücksichtigung relevanter Theorien (Jakobson, Auerbach, Esposito et al.) und der Betrachtung exemplarischer Erzählungen (u. a. Pérez Galdós' "Doña Perfecta", Eça de Queiroz' "Os Maias", García Márquez' "Cien años de soledad") werden auch mehr naturalistische (u. a. Pardo Bazás "Pazos de Ulloa", Gamboas "Santa", Lins/Mereilles-Lunds "Cidade de Deus") wie veristisch-neorealistische Strömungen (Buñuels "Los olvidados", Rulfos "El llano en llamas", Cuaróns "Roma") berücksichtigt und im komparatistischen Kontext einschlägiger Architexte und Filme aus Europa und der Anglosphäre mit Rücksicht auf gegenwärtige Realismus-		

Ästhetiken (Dokufiktion/drama etc.) verortet. Indem die Teilnehmenden die Mannigfaltigkeit realistischen Erzählens theoretisch wie historisch fundie  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Service Learning: Medien und Lerngemeinschaften/ 5D (Seminar)**

This Seminar is part of an international network of world-class research projects known as 'University-Community Links' (see <http://uclinks.berkeley.edu/research>). We help to create and sustain win-win learning partnerships between universities and community institutions such as schools, community centers, and youth clubs. Our project work is supported by an empowering Participatory Action Research framework, which connects social theory to educational practices at local, national, and international levels. Here in Augsburg, our community partners are Holbein Gymnasium and the Realshule Neusäß, where we concentrate on song writing, film and music video production, teamwork, creativity, and language learning. Auf gut Deutsch... Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Studierende in Schulen soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Partnern durchgeführt. Sie können in den Bereichen  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Modulteil: NAS F2 – Hauptseminar**

**ECTS/LP: 8**

#### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

##### **Autorität (Seminar)**

Autorität, schrieb Hannah Arendt, sei „das begrifflich am schwersten zu fassende Phänomen und daher das am meisten mißbrauchte Wort“ im Bereich des Politischen. Im Seminar soll diesem ambivalenten Konzept in Auseinandersetzung mit klassischen und modernen Bestimmungen nachgegangen und sein spannungsvolles Verhältnis zu zeitgenössischen Vorstellungen von Demokratie und Freiheit ausgelotet werden. Kann es so etwas wie demokratische Autorität überhaupt geben? Sind demokratisch verfasste Gemeinwesen in paradoxer Weise auf Autoritätsbeziehungen angewiesen? Wie verhalten sich Autorität und der Anspruch auf Emanzipation zueinander? Welche gesellschaftlichen Machtverhältnisse materialisieren sich in wie gearteten Autoritätsbeziehungen? Neben demokratietheoretischen Fragen wird ein zentrales Augenmerk des Seminars auch der gesellschaftlich bedeutsamen, politikwissenschaftlich aber oft unterbelichteten Sphäre von Bildung und Erziehung gelten und im Laufe des Seminars ein differenziertes Verständ  
... (weiter siehe Digicampus)

##### **Diacronía y sincronía del español en México (Hauptseminar)**

El objetivo del curso es conocer la realidad lingüística de México en su contexto histórico y social, siendo el español de México una de las variedades más documentadas y estudiadas y que, además, cuenta con el mayor número de hablantes en el mundo hispánico. La presencia del español en México, así como el contacto cultural y lingüístico concomitante, se desenvuelve a partir de la conquista del altiplano por Hernán Cortéz junto con sus tropas y las tribus aliadas. La subsiguiente diversificación de las variedades está estrechamente ligada a las instituciones coloniales, como la administración virreinal, la encomienda, las hermandades, etc., y al desarrollo demográfico, que está marcado principalmente por el fenómeno del mestizaje. Sobre la base del conocimiento de estos sucesos históricos, estudiaremos también la situación dialectal de la actualidad, utilizando como fuentes el Atlas Lingüístico de México, los materiales del proyecto de la norma culta y el habla popular en la Ciudad de  
... (weiter siehe Digicampus)

##### **Energie für die Zukunft. (Hauptseminar)**

Umweltethik; Lehrer an Schulen; fakultätsübergreifend bitte Raum 1088 od. ähnl. Seminarraum im Wechsel mit "Vorwiegend heiter" (Hausmanninger) Erdöl ist mit ca. 34 % Anteil am globalen Energiemix der derzeit wichtigste Energierohstoff. Wissenschaftliche Prognosen gehen allerdings davon aus, dass der Großteil der Rohölreserven, die mit den gewohnten Mitteln zugänglich sind, bis 2035 verbraucht sein wird. Bereits jetzt tragen die ständig steigenden Rohölpreise diesem Factum Rechnung. Noch deutlicher zeigen die mehr und mehr spürbaren Folgen des Klimawandels auf, wie wichtig eine Abkehr von den fossilen Energierohstoffen ist. Aber stellen regenerative Energiequellen eine Alternative dar? Reichen sie überhaupt aus, um die ständig wachsende Nachfrage nach Energie zu befriedigen? Sind regenerative Energien bezahlbar? Das Hauptseminar

wendet sich auf der Grundlage geologischer Fakten und der verfügbaren technischen Möglichkeiten regenerativer Energieformen den umweltethischen Fragen zu. Im Fokus ... (weiter siehe Digicampus)

**Film Adaptations: Contemporary American Literature on Screen** (Hauptseminar)

Literary adaptations have always been integral to the medium of film, from classic like *To Kill A Mockingbird* (1962) to recent blockbuster franchises like *The Hunger Games* (2012-2015). In this seminar we want to study a wide variety of contemporary examples of American literature on screen, discussing such genres as coming-of-age literature or science fiction. We will deconstruct how narratives travel between media, using adaptation theory as well as both literary and film studies. Students will both read sections from novels and watch scenes from the films to gain an understanding of this complex practice.

**HS (M.A.): Tüll, Tränen und Traumreisen. Mediale Repräsentationen von Hochzeiten** (Hauptseminar)

In den letzten zehn Jahren verdichtet sich das Phänomen der medialen Auseinandersetzung mit dem Thema Hochzeit. Der Blick in das TV-Programm eröffnet ein breites Spektrum so genannter Doku-Soaps, die sich in unterschiedlicher Weise dem Thema nähern: Wedding-Planner werden bei ihrer Arbeit begleitet, Bräute beim Kleid-Kauf beobachtet oder Paare nach vermeintlich wissenschaftlichen Kriterien miteinander verheiratet. Parallel dazu gibt es zahlreiche Internet-Blogs und -Portale ebenso wie Online-Magazine, die Erfahrungsberichte über Hochzeitsplanungen besprechen, Ratschläge zum Brautkleid-Kauf erteilen, Inspirationen für Hochzeitsdekorationen sammeln, etc. Das Seminar konzentriert sich auf das TV-Angebot. Ausgehend von dem Format ‚Zwischen Tüll und Tränen‘, das seit 2016 täglich auf dem Sender VOX im Nachmittagsprogramm ausgestrahlt wird, werden weitere TV-Shows diskutiert. Wie wird das Phänomen Hochzeit medial repräsentiert? Weshalb erfreuen sich diese Formate so großer Beliebtheit? Wie w ... (weiter siehe Digicampus)

**Konfliktnarrative** (Seminar)

Narrative spielen in der politikwissenschaftlichen Konfliktforschung eine zunehmende Rolle, insbesondere in der interpretativen Forschung: die erzählerische Tradierung von Konflikten, die erzählerische Wahrnehmung der Akteurspositionen, die erzählerische Strukturierung von Konfliktverläufen. Narrative stellen zugleich die Brücke dar zu den Kultur- und Geisteswissenschaften, in deren Texten politische Konflikte eine bedeutende Rolle spielen, nicht nur als Gegenstand, sondern auch als Frage des Umgangs mit ihnen. Das Seminar will in die Theorie der Narrative aus politikwissenschaftlicher Perspektive einführen und im Hauptteil am Beispiel des Antigone-Motivs Varianten der Konfliktverarbeitung in Politikwissenschaft und Literatur diskutieren (Sophokles, Judith Butler, Bonnie Honig, Žizek, moderne dramatische Verarbeitungen des Antigone-Stoffes).

**La variation du français contemporain dans les textes: médias traditionnels et numériques** (Hauptseminar)

La sociolinguistique envisage les langues du côté de leur diversité et variation : variation historique, géographique, sociale et situationnelle, ou encore variation de l'oral et de l'écrit. La variation regarde les usages littéraires comme les usages conversationnels de la langue. Elle est représentée dans l'enseignement du français, souvent par les notions de « registres de langue » et « niveaux de langue ». Les linguistes ont essayé de modéliser la variation dans un diasystème par des termes assez efficaces pour éviter l'ambiguïté (mais toutefois encore peu utilisés en français). Suite à la répétition des majeurs instruments méthodologiques, le séminaire se concentrera sur l'identification des phénomènes linguistiques dits « de variation » qui nous permettraient de catégoriser des textes contemporains dans ce diasystème. La sélection des textes s'effectuera dans les corpus disponibles en langue française ou encore dans l'internet et les réseaux sociaux. Das Ziel der Lehrveranstaltung ... (weiter siehe Digicampus)

**Menschenrechte als Konfliktsprache** (Seminar)

Die Menschenrechte sind nicht nur Bestandteil des völkerrechtlichen Diskurses, sondern auch der Politik. Sie sind aus der Wahrnehmung bestimmter Konflikte heraus entstanden und müssen sich daran messen lassen, Konflikte zu beschreiben und zu bearbeiten. Das Seminar untersucht daraufhin die Entstehung der zentralen Menschenrechts-Dokumente, die These, dass die Menschenrechte erst in den 1970er Jahren politisch wirksam wurden sowie Einzelaspekte in der gegenwärtigen Diskussion (Menschenwürde, Staatenlosigkeit, politische Rechte, Menschen-Pflichten).

**Menschenrechte: Ethische Grundlagen und politische Herausforderungen** (Hauptseminar)

Einführungsveranstaltung am Mittwoch, 08. Mai 2019, 15:45-17:15 Uhr, Raum 1089/D Menschenrechte stehen im Zentrum einer politischen Ethik des 21. Jahrhunderts; sie gelten zuweilen als Megathema. Die ethischen Erkundungen der Menschenrechtsthematik wird sich an folgenden Fragen orientieren: Was kennzeichnet Menschenrechte, was ist ihr wesentlicher Gehalt? Welche moralischen Ansprüche des Individuums gehen mit der Idee der Menschenrechte einher? Welche Ansätze gibt es in Philosophie und Theologie, um Menschenrechte ethisch zu begründen? Was hat es mit der oftmals postulierten Universalität der Menschenrechte auf sich? Welche Kritik daran gibt es? Wie lässt sich das Verhältnis von Menschenrechten einerseits und moralischen Überzeugungen und Sozialpraktiken in den Religionen näher bestimmen? Worin besteht das Spannungsverhältnis zwischen Menschenrechten und Religion? Welche Bedeutung kommt der Religionsfreiheit als Menschenrecht in Geschichte und Gegenwart zu? In welcher Weise werden Mensc  
... (weiter siehe Digicampus)

**Narratives of Illness** (Hauptseminar)

Disease and illness can have a profound impact on lives, families, and individual self-understanding, and it has had significant resonance in American and Canadian literatures. Particularly in the context of the women's health movement since the late 1960s and 1970s and with the AIDS activism of the 1980s and 1990s, narratives of illness more forcefully became manifest in autobiographical narratives as well, as narratives of disruption, catastrophe, recovery, or reconciliation, but also as activist attempts to counter the cultural image of those affected by disease, illness, and disability. "Narratives of illness and disability," write Sidonie Smith and Julia Watson, "proffer stories of loss and recovery at the same time that they function as a call for increased funding for research, new modes of treatment, and more visibility for those who have been assigned the cultural status of the unwhole, the grotesque, the uncanny" (Reading Autobiography 142). While there tend to be differences  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Modulprüfung

**Beschreibung:**

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Portfolio, Klausuren, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten

<b>Modul NAS-7000: G: Masterarbeit</b>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Masterarbeit in einem der im NAS vertretenen Fächer und Vorstellung der Masterarbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfassen eine Masterarbeit in einem der im Studiengang NAS vertretenen Fächer. Sie sind in der Lage, eine nordamerikabezogene Problemstellung mit kultur-, sprach- oder sozialwissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 900 Std. 870 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Themenvergabe durch die Betreuerin/den Betreuer der Masterarbeit nach Wahrnehmung eines Beratungsgesprächs		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Abgabe einer mit mindestens „ausreichend“ bewerteten Masterarbeit und Vorstellung der Arbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: G: Masterarbeit (Betreute Selbststudieneinheit)</b> ECTS/LP: 30
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Directed Studies (B.A., B.Ed., Zula, M.A.) (Kolloquium)</b> Directed Studies is a supplementary course for B.A., B.Ed., 'Zula' and M.A. projects in Anglophone Literary and Cultural Studies in which students develop, present and discuss project outlines and research abstracts. Across different workshops, we will focus on research strategies, academic writing and thesis formulation. Participants will be registered after prior consultation with Annika McPherson via e-mail and office hours. <b>Kolloquium ALW (Kolloquium)</b> <b>Kolloquium/Oberseminar GETK (Kolloquium)</b> Das Oberseminar dient der Vorbereitung, Vorstellung und intensiven Diskussion von Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen
<b>Prüfung</b> <b>Masterarbeit</b> Masterarbeit <b>Beschreibung:</b> Masterarbeit und Vorstellung der Arbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers